

Referenzen und Kooperationen (Auswahl)

Auftraggeber

- Bundesinstitut für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) im Bundesamt für Bauwesen und Raumordnung (BBR)
- Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, Bau und Reaktorsicherheit (BMUB)
- Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
- Deutsche Bundesstiftung Umwelt (DBU)
- EU im Programm Intelligent Energy Europe (IEE)
- Ministerium für Klimaschutz, Umwelt, Landwirtschaft, Natur- und Verbraucherschutz des Landes Nordrhein-Westfalen (MKULNV)
- Umweltbundesamt (UBA)
- Ministerium für Verkehr und Infrastruktur Baden-Württemberg (MVI)
- Zahlreiche Städte und Regionalverbände in Deutschland

Kooperationspartner

- Deutscher Städtetag
- Deutscher Städte- und Gemeindebund
- Deutscher Landkreistag
- Forschungsinstitut für Abfall- und Wasserwirtschaft an der RWTH Aachen
- Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder/Alianza del Clima e.V.
- Öko-Institut e.V.
- Ruhr-Universität Bochum
- Town and Country Planning Association (TCPA), London/UK
- Universität Bielefeld
- Universität Duisburg-Essen
- Verband Kommunale Abfallwirtschaft und Stadtreinigung im VKU

Das Institut

Das Deutsche Institut für Urbanistik (Difu) ist als größtes Stadtforschungsinstitut im deutschsprachigen Raum die Forschungs-, Fortbildungs- und Informationseinrichtung für Städte, Kommunalverbände und Planungsgemeinschaften. Ob Stadt- und Regionalentwicklung, Wirtschaftspolitik, Städtebau, Soziale Themen, Umwelt, Verkehr, Kultur, Recht, Verwaltungsthemen oder Kommunal Finanzen: Das 1973 gegründete unabhängige Institut – mit Hauptsitz in Berlin sowie einem weiteren Standort in Köln (Bereich Umwelt) – bearbeitet ein umfangreiches Themenspektrum und beschäftigt sich auf wissenschaftlicher Ebene mit allen Aufgaben, die Kommunen heute und in Zukunft zu bewältigen haben. Der Verein für Kommunalwissenschaften e.V. ist alleiniger Gesellschafter des in der Form einer gemeinnützigen GmbH geführten Forschungsinstituts.

Kontakt

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu), Berlin/Köln
Zimmerstraße 13–15, 10969 Berlin
Bereich Umwelt: Auf dem Hunnenrücken 3, 50668 Köln
Telefon Berlin: 030/39001-0, Telefax: 030/39001-100
Telefon Köln: 0221/340308-0; Telefax: 0221/340308-28
E-Mail Berlin: difu@difu.de, E-Mail Köln: umwelt@difu.de

Wissenschaftlicher Direktor und Geschäftsführer

Prof. Dipl.-Ing. Martin zur Nedden
Telefon: 030/39001-214/215; E-Mail: zurnedden@difu.de

Kaufmännischer Geschäftsführer

Dr. Busso Grabow
Telefon: 030/39001-248; E-Mail: grabow@difu.de

Stellvertreter des wissenschaftlichen Direktors

Prof. Dr. Arno Bunzel
Telefon: 030/39001-238; E-Mail: bunzel@difu.de

Weiteres Infomaterial unter www.difu.de/presse/download.html
oder über die Pressestelle: presse@difu.de
Telefon: 030/39001-208/-209; Telefax: 030/39001-130

Stand: Februar 2016

Difu-Kompetenzen im Themenfeld

▪ Umwelt



Kontakt

Dipl.-Ing. Cornelia Rösler
Telefon: 0221/340308-0
E-Mail: umwelt@difu.de

Fachliche Ausrichtung

Für Kommunen ist das Aufgabenspektrum im Umweltschutz weit gefächert. Neben Planungs- und Ordnungsaufgaben sind langfristig orientierte Strategien im Sinne von Nachhaltigkeit und Daseinsvorsorge erforderlich. Nur so können die Ziele der Gefahrenabwehr und des vorsorgenden Handelns gleichermaßen berücksichtigt werden. Gleichzeitig stehen die kommunalen Aktivitäten zur Umwelt- und Ressourcenschonung seit jeher in einem ökonomischen und sozialen Kontext. Einerseits werden Investitionen im Umweltschutz durch die angespannte kommunale Haushaltslage erschwert. Andererseits zeigt sich immer deutlicher, dass Kommunen hier finanzielle Vorteile erzielen können. Stichworte dazu: Effizienzsteigerungen und Kostenreduzierung durch Energiemanagement, Vorsorge durch Klimaanpassungsstrategien, Flächenmanagement, Rückführung von Stoffströmen etc. Zugleich muss die Sozialverträglichkeit (Bezahlbarkeit) zunehmend beachtet werden.

Das Themenfeld Umwelt ist eine kommunale Querschnittsaufgabe und nur dann umfassend zu realisieren, wenn der Bevölkerung, der Privatwirtschaft, weiteren Akteursgruppen und Multiplikatoren konkrete Handlungsmöglichkeiten aufgezeigt werden. Das Difu unterstützt die Kommunen dabei, die Aktivitäten im Umweltbereich auszubauen, Wechselwirkungen zwischen umweltrelevanten Faktoren und anderen kommunalen Politikfeldern (z.B. Stadtentwicklung, Wirtschaftsförderung, Schulen, Wohnungswirtschaft, Gesundheitswesen) aufzuzeigen und gleichzeitig koordinierend auf die unterschiedlichen Akteure einzuwirken. Dazu informiert und berät der Bereich Umwelt des Difu die kommunalen Akteure und begleitet sie fachlich bei der Lösung von Aufgaben und Problemen.

Forschungsschwerpunkte

- Klimaschutz
- Energiemanagement
- Anpassung an den Klimawandel
- Stoffstrommanagement und Abfallwirtschaft
- Luftreinhaltung und Lärminderung
- Flächenkreislaufwirtschaft

Projekte und Veranstaltungen (Auswahl)

Projekte

- Hemmnisse und Potenziale zur Ressourceneffizienzsteigerung durch Optimierung regionaler und lokaler Stoffkreisläufe und Stoffströme
- Auswirkungen des demografischen Wandels auf Abfallanfall, Logistik und Behandlung und Erarbeitung von ressourcenschonenden Handlungsansätzen
- Evaluierung und Bewertung von Maßnahmen der Lärmaktionsplanung im Rahmen der Umsetzung der Umgebungslärmrichtlinie auf kommunaler Ebene
- Planspiel „Lärmaktionsplanung“ im Rahmen des Masterplans Umwelt und Gesundheit NRW
- Lärm- und Klimaschutz durch Tempo 30: Stärkung der Entscheidungskompetenzen der Kommunen
- Aktionsplan Flächensparen
- Implementierung von Flächensparinstrumenten
- Evaluation Projekte „Flächen gewinnen durch Innenentwicklung“ in Baden-Württemberg
- Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz
- Klimaschutz in der kommunalen Praxis: Information, Motivation, Vernetzung
- Umfrage „Klimaschutz, Erneuerbare Energien und Klimawandel in Kommunen“
- SPECIAL – Spatial Planning and Energy for Communities In All Landscapes
- Plan4Change: Neue Wege zu einer klimaangepassten Stadtplanung am Beispiel des Modellgebietes „Quartier Feldmark“
- KommAKlima – Kommunale Strukturen, Prozesse und Instrumente zur Anpassung an den Klimawandel
- Handbuch Stadtklima – Maßnahmen und Handlungskonzepte für Städte und Ballungsräume zur Anpassung an den Klimawandel am Beispiel Ruhrgebiet
- Machbarkeitsstudie: Regionale Luftreinhaltungsplanung
- Kommunale Zusammenarbeitsstrukturen zur Berücksichtigung von Umwelt- und Gesundheitsbelangen in Planungsverfahren
- Demographischer Wandel – Herausforderungen und Handlungsempfehlungen für Umwelt- und Naturschutz

Veranstaltungen

- Durchführung von Seminaren im Bereich kommunaler Umweltschutz
- Regelmäßige Durchführung von Fachseminaren und -veranstaltungen im Bereich Klimaschutz
- Jährlicher Fachkongress für kommunales Energiemanagement
- Jährliche Konferenz zum kommunalen Klimaschutz in Kooperation mit dem Bundesumweltministerium und den kommunalen Spitzenverbänden

Veröffentlichungen (Auswahl)

- Rösler, Cornelia (Hrsg.): Vom Energiebeauftragten zum Energiemanagement, Berlin und Köln 2016 (Difu-Impulse 3/2016).
- Verbücheln, Maic (Hrsg.): Nutzung von oberflächennaher Geothermie im urbanen Raum, Berlin 2015 (Difu-Impulse 5/2015).
- Rösler, Cornelia (Hrsg.): Kommunen für Energieeffizienz, Berlin und Köln 2015 (Difu-Impulse 2/2015).
- Deutscher Städtetag, Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.): Kommunale Impulse für Nachhaltiges Wirtschaften, Berlin 2015 (Difu-Impulse 1/2015).
- Rösler, Cornelia (Hrsg.): Zukunftsfähige Energiekonzepte in Kommunen, Berlin und Köln 2014 (Difu-Impulse 2/2014).
- Deutsches Institut für Urbanistik und Universität Bielefeld (Hrsg.) im Projekt KommAKlima: Online-Reihe „Hinweise für Kommunen“ 2013–2015.
- Rösler, Cornelia (Hrsg.): Herausforderungen der Energiewende für das kommunale Energiemanagement, Berlin und Köln 2013 (Difu-Impulse 1/2013).
- Service- und Kompetenzzentrum: Kommunaler Klimaschutz beim Difu (Hrsg.), Köln 2010–2016:
 - ▲ Reihe „Klimaschutz & ...“ zu den Themengebieten Denkmalschutz, Abwasserbehandlung, Abfallwirtschaft, Unternehmen, Biodiversität, Mobilität, Soziales, Beschaffung, Partizipation, Klimaanpassung, Fläche
 - ▲ Erfolgreich CO₂ sparen in Kommunen
 - ▲ Klimaschutz wird öffentlich
 - ▲ 16 Wege für Kommunen im Klimaschutz
 - ▲ Kleine Kommunen – Groß im Klimaschutz
 - ▲ Kommunaler Klimaschutz. Ausgezeichnete Praxisbeispiele. Wettbewerbsdokumentation, jährl., Köln 2010–2016.
- Deutsches Institut für Urbanistik (Hrsg.), Rösler, Cornelia; Vera Völker, Franziska Wittkötter u. Arno Bunzel (Bearb.): Klimaschutz in Kommunen. Praxisleitfaden, Berlin 2011.